

Wadim

Wadim K. ist in Deutschland aufgewachsen, zur Schule, zum Sport und in die Ministrantengruppe gegangen. Er fühlte sich als Deutscher. Doch einen deutschen Pass hat Wadim nie erhalten, seit er 1992 als Flüchtling nach Hamburg kam. Seine Eltern brechen unter dem Druck zusammen, kein Asyl zu bekommen. Sie werden krank, leiden an Depressionen. Wadim ist zunehmend auf sich gestellt.

2005 versucht die Ausländerbehörde die Familie abzuschieben. Der nächtliche Einsatz endet in einer Katastrophe. Wadim wird mit 18 Jahren allein nach Lettland abgeschoben – in ein Land, an das er sich kaum erinnern kann. Fünf Jahre kämpft er um eine neue Existenz. Bei seinem letzten, illegalen Besuch in Hamburg, im Januar 2010, wirft Wadim sich vor eine S-Bahn.

Der beeindruckende Dokumentarfilm setzt das Mosaik eines kurzen Lebens zusammen, das für 87.000 andere Menschen steht, die in Deutschland nur geduldet werden. // Film von Carsten Rau und Hauke Wendler, (Deutschland 2011), 90 Minuten. Mehr zum Film: www.wadim-der-film.de

Filmpartner

Die Evangelische Jugendhilfe Schweicheln bietet seit Mitte 2011 ›Betreutes Wohnen für Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge‹ an und baut mit anderen Trägern ein OWL-weites Netzwerk zur Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge auf. Sie schafft auch ein Pool von Menschen, die ehrenamtlich Vormundschaften für diese Jugendlichen übernehmen. Im Anschluss an den Film steht die Koordinatorin des Projekts, Sabine Ipsen-Peitzmeier, für ein Gespräch mit dem Publikum zur Verfügung.

- › Montag, 18. Juni 2012, 19:30 Uhr, Capitol-Kino Herford, Eintritt frei

Capitol-Kino

Die Filme laufen im Herforder Capitol-Kino, Elisabethstraße 1a, in der Herforder Innenstadt.

Der Eintritt zu den Vorführungen ist frei!

Reservieren

Sie können die Filme besuchen, ohne vorab einen Platz zu reservieren. Eine Reservierung ist aber möglich – und beispielsweise empfehlenswert, wenn Sie mit einer Gruppe teilnehmen möchten. Wer reservieren möchte, schicke bitte eine eMail an info@aul-herford.de oder rufe bei Arbeit und Leben an, fon 05221. 276917 -7 / -8

Arbeit und Leben

Arbeit und Leben DGB/VHS bildet politisch weiter. Arbeit und Leben führt Seminare mit Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen durch. Weitere Veranstaltungen richten sich allgemein an die Öffentlichkeit im Kreis Herford. Arbeit und Leben führt jährlich über 50 Seminare und Exkursionen durch, darunter auch Bildungsreisen und Tagesfahrten.

Interesse? Die Internetseite www.aul-herford.de gibt viele nähere Informationen.

Übrigens...

Arbeit und Leben vermittelt ihnen diese drei Filme auch in ihre Einrichtung, beispielsweise wenn Sie eines der Themen im Unterricht einsetzen wollen. Sprechen Sie uns einfach an.

www.aul-herford.de

Filmreihe ›Fokus‹ in Herford

April bis Juni 2012

Arbeit und Leben DGB/VHS
im Kreis Herford



Filme im Capitol-Kino

- › **Voices of Transition**
Eine Bewegung verändert die Welt // 23.04.2012
- › **Die Tragödie der Provinz**
Widerstand gegen braune Umtriebe // 21.05.
- › **Wadim**
Das kurze Leben eines Flüchtlings // 18.06.

Filmreihe 2012

›Fokus‹

Liebe Kinofreundinnen und Kinofreunde,
liebe an der Politik und Gesellschaft Interessierte,

Arbeit und Leben DGB/VHS im Kreis Herford zeigt zwischen April und Juni 2012 drei Filme im Herforder Capitol-Kino. Arbeit und Leben hat in den vergangenen Jahren bereits die Filmfestivals der Aktion Mensch in Herford koordiniert. In kleinerem Rahmen setzen wir 2012 eigene Akzente. Wir wollen mit den Filmen bewegen. Die Filme sollen berühren und zum Nachdenken, vielleicht sogar zum Handeln anregen. In diesem Sinn legt die Filmreihe ihren Fokus auf den politischen Film, zu dessen kostenlosem Besuch wir Sie ganz herzlich einladen.

Der Film ›Die Tragödie der Provinz‹ thematisiert den Neonazismus, der spätestens durch den aufgedeckten Terror der NSU wieder verstärkt diskutiert wird und der bis heute nach Gegenstrategien ruft, um den Rechtsextremismus erfolgreich zu bekämpfen. ›Wadim‹ zeigt das Schicksal eines Flüchtlings und dokumentiert das unmenschliche System der Abschiebungen. Der dritte Film, mit dem wir die Filmreihe eröffnen, ist hingegen thematisch offener gehalten. ›Transition Town‹ ist eine weltweite Bewegung, die zunehmend auch in Deutschland Fuß fasst und die an einer lebenswerteren Welt arbeitet.

Alle drei Filme haben Filmpartner aus der Region: Eine Organisation, eine Initiative oder einen Verein, begleitet die Filme. Die Partner bieten weitergehende Informationen an, in Form einer Diskussion nach dem Film. Ganz besonders freuen wir uns, Maik Baumgärtner, den Regisseur des Films ›Die Tragödie der Provinz‹, im Capitol-Kino begrüßen zu können. So, und jetzt gilt es, sich die Termine im Kalender dick anzustreichen. Wir freuen uns auf Sie!

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.aul-herford.de und der Tagespresse.

Alle Filme laufen im Capitol-Kino in Herford.

Die Spieltermine: 23. April, 21. Mai, 18. Juni 2012.



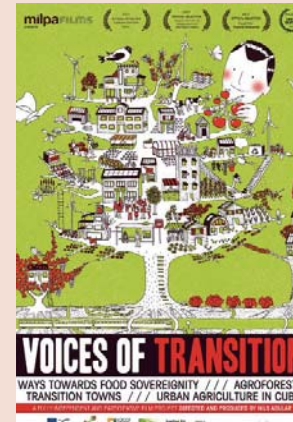
Voices of Transition

›Voices of Transition‹ lässt in einer sensiblen Montage die wichtigsten Handelnden eines möglichen ökologischen Wandels (englisch: ›transition‹) zu Wort kommen. Der Regisseur hat sich mit seinem Kameramann nach England, Frankreich und Kuba aufgemacht, um interessante Stimmen und Bilder zu den Transition-Town-Bewegungen vor Ort einzufangen. Landwirte, Wissenschaftler und Pioniere der Transition-Town Bewegung zeigen, wie die Ernährung vor Ort gesichert werden kann. Ein Schlüssel dazu ist die lokale Vernetzung, ein weiterer, andere Wege zu gehen, indem zum Beispiel auf naturnahe Kreisläufe gesetzt wird. Der 2011 veröffentlichte Dokumentarfilm macht deutlich, wie die Menschen den Herausforderungen von Klimawandel, knapper werdenden Ressourcen zum Beispiel beim Erdöl und drohenden Hungersnöten mit radikal neuen Wegen begegnen können. // Regie: Nils Aguilar. (Frankreich/ Deutschland 2011), 65 Minuten. Original mit deutschen Untertiteln (OmU). Mehr zum Film (englisch): www.milpafilms.org

Filmpartner

Ein Mitglied der ›Transition Town Gruppe‹ Bielefeld erläutert nach dem Film Motive und Hintergründe der neuen, globalen Bewegung. Mehr Infos: www.ttbielefeld.de Mehr Informationen zur Bewegung: <http://www.transitionnetwork.org>

› Montag, 23. April 2012, 19.30 Uhr, Capitol-Kino Herford, Eintritt frei



Die Tragödie der Provinz

In dem Film geht es um nationalistische und demokratiefeindliche Strukturen im thüringischen und sächsischen Vogtland. Andersdenkende leben immer öfters in Angst. Dennoch regt sich seit Jahren zivilgesellschaftlicher Widerstand gegen die braunen Umtriebe in der Region. Der Journalist Maik Baumgärtner und der Kameramann Ralf Zimmermann haben für ihren Film eine Aussteigerin und ein Aussteiger aus der Neonaziszene zu Wort kommen lassen. Und sie haben Engagierte interviewt, unter anderen ein Pfarrer, eine Bürgermeisterin und ein Experte im Umgang mit Rechtsextremismus. // Regie: Maik Baumgärtner (Deutschland 2009), 35 Minuten.

Filmpartner

Regisseur Maik Baumgärtner wird anwesend sein und für eine Diskussion zur Verfügung stehen. Seit Jahren beschäftigt sich der freie Journalist und Autor mit den Themen Extreme Rechte, Rassismus und Demokratiefeindlichkeit und arbeitet sowohl für TV und Radio als auch Onlinemedien. Ihm zur Seite steht an dem Abend ein Experte der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Detmold. Beide werden nach dem Film thematisieren, ob sich die Filminhalte auf Ostwestfalen übertragen lassen und wie sich Menschen gegen Rechtsextremismus wehren können. // www.maikbaumgaernter.com



› Montag, 21. Mai 2012, 19.30 Uhr, Capitol-Kino Herford, Eintritt frei

